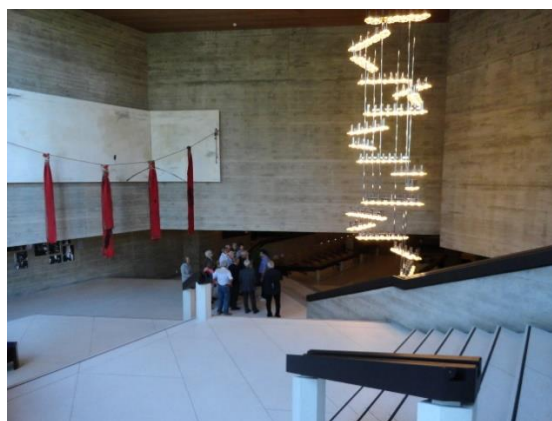


Am 24. Sept. 2015 trafen sich 35 pensionierte Swisscom Kolleginnen und Kollegen vor dem Haupteingang vom Stadttheater St.Gallen. Alle wurden von der Gewerkschaft syndicom St.Gallen eingeladen für eine Besichtigung und einen Blick hinter die Kulissen vom Stadttheater St.Gallen.



Das einzige Dreispartenhaus der Ostschweiz kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Bereits im Mittelalter wurde in St.Gallen, angeregt durch die Mönche Tutilo und Notker, Theater gespielt – seit 1801 professionell. Seit Ende der 60er Jahre in einem sechseckigen Bau im Museumsviertel. Dort erhebt sich der Vorhang jedes Jahr über 200mal.

Im Bereich des Musiktheaters gibt es oft Operspezialitäten zu entdecken, im Bereich Schauspiel wechseln zeitgemässe Klassikinszenierungen mit moderner Dramatik. Die Tanzgruppe zeigt eindrucksvollen zeitgenössischen Tanz. In den vergangenen Jahren konnte sich das Theater St.Gallen als wichtigste Musicalbühne der Schweiz etablieren. In dieser Saison wird z.B. das Musical „Don Camillo und Peppone“ uraufgeführt. Für Kinder und Jugendliche spielt das Theater sowohl im eigenen Haus als auch mobil in Schulen.



Wir hatten die Möglichkeit unter sachkundiger Führung in zwei Gruppen die sonst nicht zugänglichen Räume genauer anzusehen. So erhielten wir Einblick in die Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, in Garderoben und Schminckzimmer sowie einen Überblick von der gesamten Technik. Sehr interessant war auch das Betreten der Bühne, denn hier wurde für die Abendvorstellung der Oper „Carmen“ von vielen fleissigen Händen das Bühnenbild aufgebaut. Viele von uns kamen ins Staunen, was da alles gemacht werden muss, bis eine Vorstellung beginnen kann, aber: jeder Handgriff sitzt.



Anschliessend durften wir im Rest. Concerto einen feinen Apéro geniessen. Die Kosten dafür hatte die Sektion von syndicom St.Gallen übernommen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.



Allen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnten wünschen wir baldige Genesung.

Für die Swisscom Pensionierten der Gewerkschaft syndicom:

Karl Tobler